

Evaluation der Qualifizierungsplattform „Sicheres Arbeiten mit Nanomaterialien“

Problem

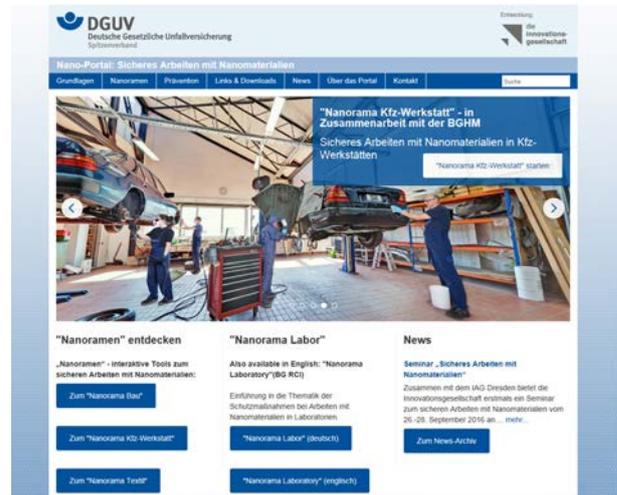
Die rasante Entwicklung der Nanotechnologie führt dazu, dass immer mehr Nanomaterialien am Arbeitsplatz eingesetzt werden. Aus Sicht des Arbeitsschutzes rücken damit Fragen nach dem verantwortungsvollen Umgang und einem ausreichend hohen Schutz für die Beschäftigten in den Fokus.

Präventionsfachleute bei den Unfallversicherungsträgern (UVT) und in den Betrieben müssen für die Thematik sensibilisiert und über Qualifizierungsmaßnahmen mit dem nötigen Rüstzeug für ihr Handeln vor Ort versehen werden. Dafür steht im Internet das DGUV-Portal „Sicheres Arbeiten mit Nanomaterialien“ (kurz: DGUV Nano-Portal) zur Verfügung, in dem viele Informationen zur Nanotechnologie gebündelt sind. In Zusammenarbeit mit einigen UVT entstanden unter anderem branchenspezifische E-Learning-Anwendungen, sogenannte Nanoramen.

Mit der Entwicklung des Portals wurden zentrale Inhalte des DGUV-Positionspapiers „Verantwortungsvoller Umgang mit Nanomaterialien“ umgesetzt. Mit einer Evaluation soll nun der dort geforderte Transfer der Inhalte in die Aus-, Fort- und Weiterbildung überprüft werden.

Aktivitäten

Die Qualifizierungsinhalte des Portals werden vom IAG mit wissenschaftlichen Methoden evaluiert.



Internetauftritt „Nano-Portal“

Folgende Methoden sind im Evaluationskonzept geplant:

- Analyse der Nutzerbefragungen und der Bedarfsanalyse mit Experteninterviews: Bereits vorhandene Ergebnisse werden hinsichtlich der technischen, inhaltlichen und gestalterischen Aspekte erneut ausgewertet.
- Webanalyse/-statistik: Mithilfe von Webanalyse-Tools werden die Häufigkeit und die Intensität der Nutzung des Nano-Portals, der Nanoramen und der bereitgestellten Materialien ausgewertet.
- Evaluation eines Praxistags: Bei der Veranstaltung „Praxistag Nano“ werden Befragungen zur Bewertung des Portals und der Nanoramen

sowie zur Zufriedenheit mit den Inhalten und ihrer Vermittlung durchgeführt.

- Evaluation eines Seminars: Neben den Methoden, die am Praxistag eingesetzt werden, wird im Seminar ein Vorher-Nachher-Vergleich mittels eines Wissenstests durchgeführt. Zudem erfolgt eine Nachhaltigkeitsbefragung nach sechs Monaten.
- Nutzerbefragung auf der Website <http://nano.dguv.de>: In einem festgelegten Zeitraum werden die Nutzer der Website online zu Inhalten, Gestaltung, methodisch-didaktischer Qualität, Usability etc. befragt.
- Experteninterviews/-gespräche: Expertinnen und Experten werden telefonisch zu Fragen der Praxisrelevanz und der Anwendungsmöglichkeiten sowie der zukünftigen Themenrelevanz interviewt.
- Expertentest durch Prüfer für E-Learning: Der IAG-Prüfgrundsatz „Blended-Learning-Programme im Arbeitsschutz“ wird auf das Portal und die Nanoramen angewendet.

Ergebnisse und Verwendung

Die Ergebnisse der Evaluation werden bei der inhaltlichen Weiterentwicklung der Qualifizierungsformate berücksichtigt. Ziel der DGUV ist es, verschiedene Qualifizierungsformate und die entsprechenden Inhalte in modularer, geprüfter Form zur Verfügung zu stellen. Aus den einzelnen Modulen können dann weitere Formate entwickelt werden, die den Bedürfnissen der Zielgruppen entsprechen.

Die Evaluation gibt Auskunft über:

- die Nutzung und Bewertung der Qualifizierungsformate durch die Zielgruppen

- den qualitativen Nutzen, die Anwendbarkeit und Praktikabilität der Qualifizierungsangebote
- Verbesserungsmöglichkeiten der Qualifizierungsangebote im Bereich Nanomaterialien

Dies ermöglicht eine Standortbestimmung der festgelegten Strategie zum verantwortungsvollen Umgang mit Nanomaterialien.

Des Weiteren wird ermittelt, welche Ziele in den einzelnen Handlungsfeldern des DGUV-Positionspapiers erreicht wurden und wo weiterer Handlungsbedarf besteht.

Nutzerkreis

Berufsgenossenschaften und Unfallkassen, die Seminare, Veranstaltungen und Ausbildungen durchführen

Weiterführende Informationen

- DGUV Nano-Portal: <http://nano.dguv.de>
- **Nanomaterialien am Arbeitsplatz** (DGUV Information 213-021, 05.10). Hrsg.: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin 2010
- Positionspapier der DGUV zum verantwortungsvollen Umgang mit Nanomaterialien am Arbeitsplatz (2010), www.dguv.de/webcode/d92133, Rubrik Downloads/Positionspapier
- Grundsätze für die Prüfung und Zertifizierung von Blended-Learning-Programmen im Arbeitsschutz (GS-IAG-01) www.dguv.de/webcode/d110812

Fachliche Anfragen

IAG, Bereich Evaluation und Betriebliches Gesundheitsmanagement